



KANTON AARGAU

Menschen machen Zukunft

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Informationsveranstaltung

Neue Gesundheitspolitische Gesamtplanung (GGpl)

28. August 2020

Ablauf Informationsveranstaltung neue GGpl

1. Begrüssung (Gesundheitsdirektor Jean-Pierre Gallati)
2. Warum braucht der Aargau eine neue GGpl? (Jean-Pierre Gallati)
3. Auf welcher Basis wird die neue GGpl erstellt? (Jean-Pierre Gallati)
4. Stossrichtung und Themenbereiche der neuen GGpl (Barbara Hürlimann, Leiterin Gesundheit)
5. Finanzen (Jean-Pierre Gallati)
6. Projektorganisation (Barbara Hürlimann)
7. Ausblick und Schlusswort (Jean-Pierre Gallati)

2. Bedeutung Gesundheitspolitische Gesamtplanung

- > Die Gesundheitspolitische Gesamtplanung (GGpl) enthält die strategischen Ziele und Grundsätze im Gesundheitswesen.
- > Sowohl das Spitalgesetz als auch das Pflegegesetz sehen vor, dass die GGpl periodisch zu überprüfen und vom Grossen Rat zu genehmigen ist.
- > Die genehmigte GGpl wirkt für die Verwaltung und die Politik als Richtlinie und Planungsinstrument.

2. Warum braucht es eine neue GGpl?

- > Die aktuelle GGpl 2010 wurde vom Grossen Rat am 26. Oktober 2010 genehmigt.
- > Gesundheitswesen hat sich seither stark verändert.
- > Im Aufgabenbereich (AB) 535 'Gesundheit' stehen diverse grössere Gesetzgebungsprojekte an, namentlich Spitalgesetz, Pflegegesetz und Gesundheitsgesetz.
- > Überprüfung, Anpassung und Erweiterung der GGpl erforderlich.
- > Eingang dringliche (19.197) Motion der Kommission für Gesundheit und Sozialwesen betreffend zeitnahe Erstellung einer neuen GGpl.

3. Grundlagen der neuen GGpl

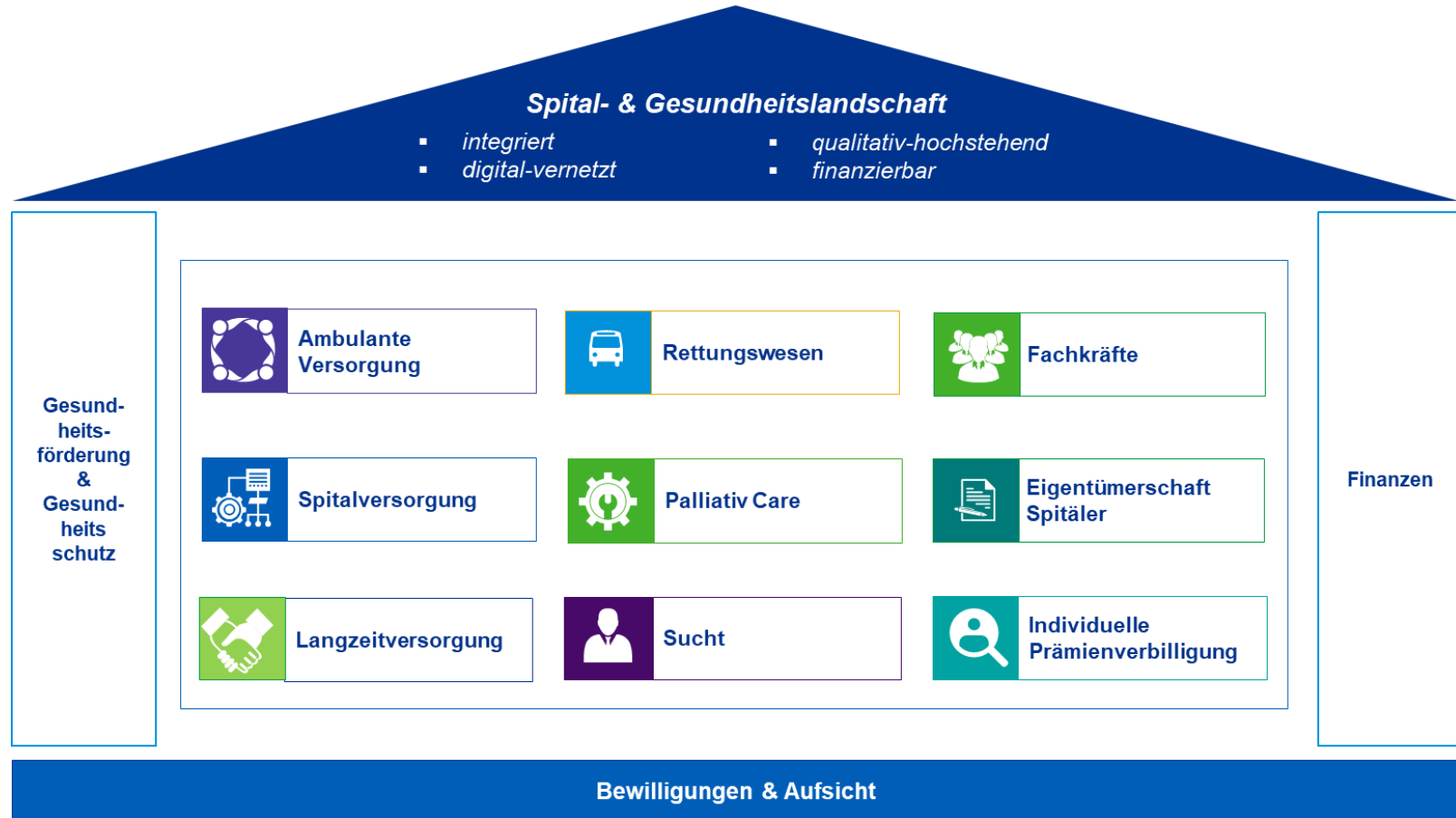
- > GGpl 2010
- > Anhörungsergebnisse zur GGpl 2025
- > Anhörungsergebnisse zur Totalrevision Spitalgesetz
- > Netzwerkveranstaltung Langzeitversorgung vom 5. Juni 2019
- > Neue Konzeptionen (z.B. Palliative Care)
- > Interkantonale Vergleiche
- > Eigene Datenauswertungen
- > Inputs aus Arbeitsgruppensitzungen

4. Stossrichtung

Das Gesundheitssystem im Kanton Aargau

- > ist hoch vernetzt, bedarfsgerecht und funktioniert auf digitaler Basis,
- > befähigt die Menschen zu einem selbstverantwortlichen Umgang mit Gesundheit und Krankheit,
- > zeichnet sich durch hohe Qualität der erbrachten Leistungen und Finanzierbarkeit aus.

4. Neue Gesundheitspolitische Gesamtplanung



4. Bewilligungen und (gesundheitspolizeiliche) Aufsicht

- > Wer braucht eine Berufsausübungsbewilligung?
- > Wer braucht eine Betriebsbewilligung?
- > Bewilligungen für neue Versorgungs- und Organisationsformen
- > Stossrichtung der gesundheitspolizeilichen Aufsicht

4. Gesundheitsförderung und Prävention

- > **Gesundheitsförderung (Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten)**
 - > Aktuelle Schwerpunktprogramme
 - > Betriebliche Gesundheitsförderung
 - > Bewegung und Ernährung
 - > Gesundheitsfördernde Schulen
 - > Psychische Gesundheit
 - > Überprüfung des Leistungsbereichs
 - > Rolle des Kantons definieren

4. Gesundheitsschutz

- > **Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten**
 - > Impfwesen
 - > Schularztwesen
 - > Umsetzung Epidemiengesetz
 - > Anforderungen an die Leistungserbringer
 - > Bewältigung von Pandemien



4. Ambulante Versorgung - Ausgangslage

> Regionale Hausärztedichte im Kanton Aargau 2019

Bezirk	HÄ pro 1 000 Einwohnerinnen/Einwohner
Aarau	0,82
Baden	0,72
Bremgarten	0,66
Brugg	0,85
Kulm	0,46
Laufenburg	0,59
Lenzburg	0,53
Muri	0,42
Rheinfelden	0,99
Zofingen	0,48
Zurzach	0,47
Kanton Aargau	0,66

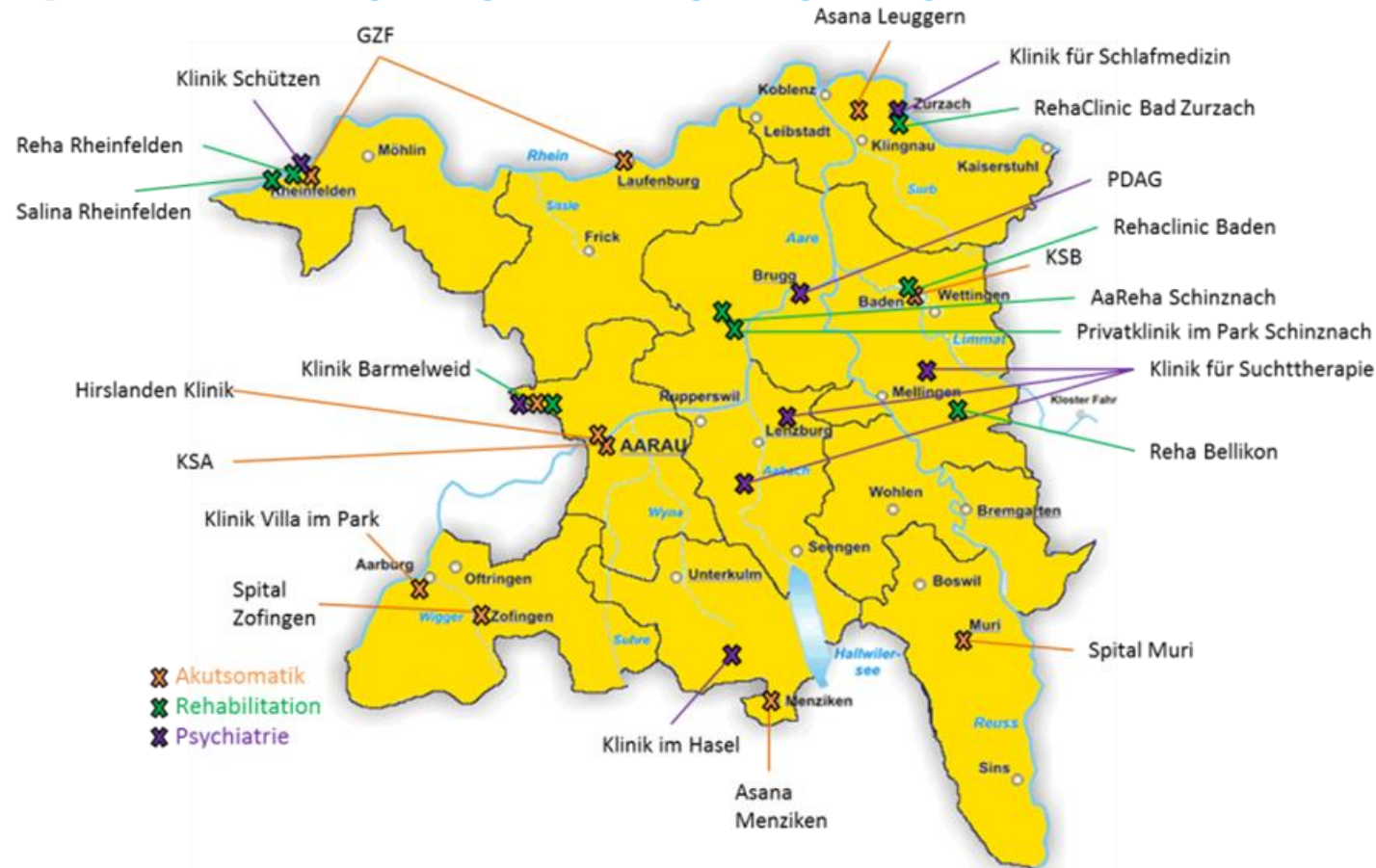
Durchschnitt: 0,82



4. Ambulante Versorgung - Themen

- > Zulassungssteuerung
- > Überkantonale Planung?
- > Abwanderung
- > Attraktive Rahmenbedingungen
- > Situation nach Wegfall Amtsärzte
- > Neue Versorgungsformen (z.B. aufsuchend oder intermediär)

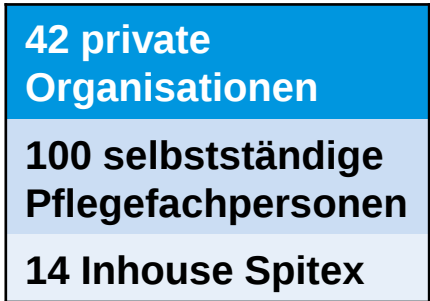
4. Spitalversorgung - Ausgangslage



4. Spitalversorgung - Themen



- > Definition von Planungsräumen für die Grundversorgung, die komplex-spezialisierte und die hochspezialisierte Versorgung
- > Überkantonale Planung?
- > Weitere Anforderungen an einen Leistungsauftrag?
- > Fokus auf Spitalbedürftigkeit!
- > Überversorgung verhindern!



-  Anzahl Pflegeheime pro Repla
-  Anzahl Pflegebetten pro 1000 Einwohner

4. Langzeitversorgung - Themen



- > Rollenverteilung Kanton / Gemeinden hinsichtlich Planung und Finanzierung
- > Regionale Planung und Versorgung
- > Wirtschaftlichkeit der Pflegeheime
- > Bewirtschaftung der Pflegeheimliste
- > Innovative Pflege- und Betreuungsmodelle
- > Rolle, Zukunft und Finanzierung der Spitex (private / öffentliche Organisationen)
- > Prüfung der Notwendigkeit bzw. Einbindung von Pflegeheimkonzeption und Spitexleitbild in die GGpl

4. Rettungswesen - Ausgangslage

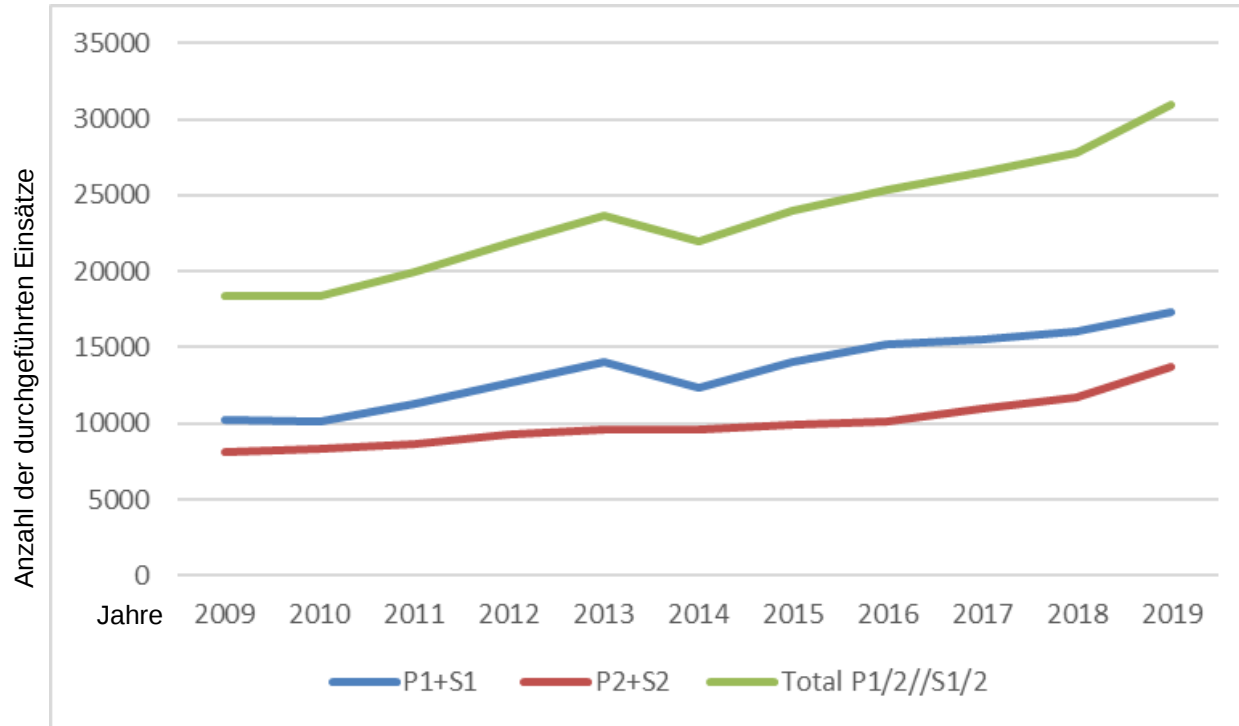


- > Im Kanton Aargau existieren 6 spitalgebundene und 3 private Rettungsdienste.
- > Seit 2013 ist der Rettungshelikopter der Alpine Air Ambulance im Birrfeld ansässig und für Einsätze verfügbar.
- > Die Einsätze werden durch die Sanitätsnotrufzentrale 144 (SNZ 144) koordiniert.
- > Das aargauische Rettungswesen basiert auf dem "Rettungskonzept 2005" und wurde 1995 vom Grossen Rat verabschiedet.



4. Rettungswesen – Ausgangslage

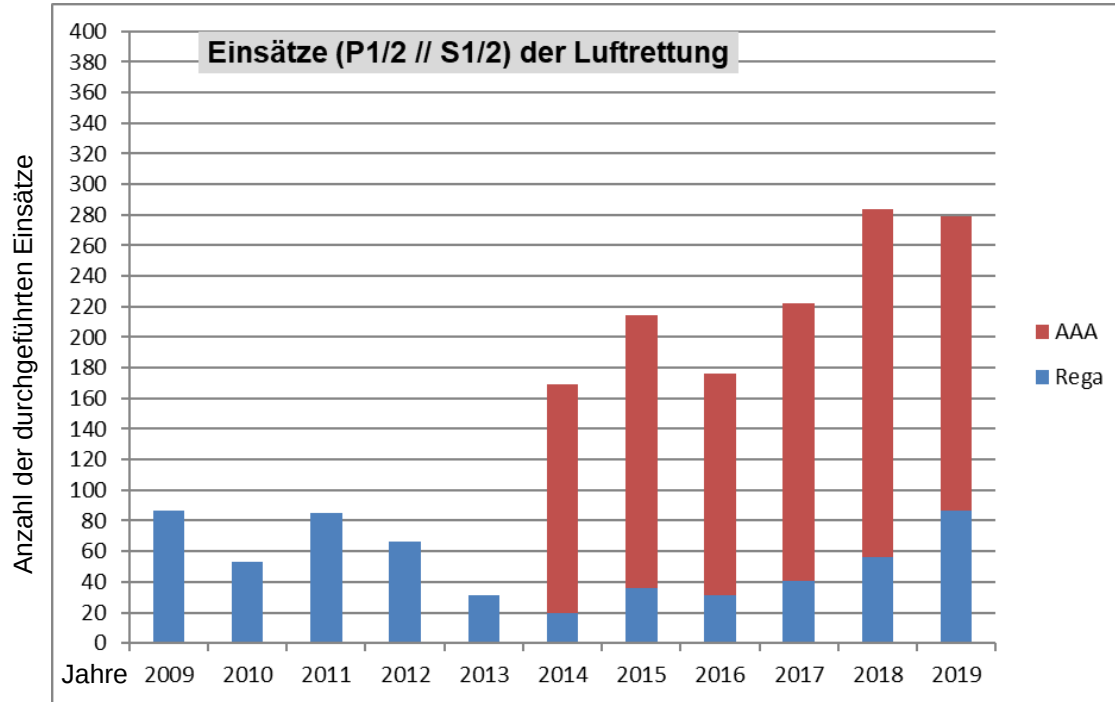
> Entwicklung der bodengebundenen rettungsdienstlichen Einsätze



4. Rettungswesen – Ausgangslage



> Entwicklung der Einsatzzahlen der Luftrettung



4. Rettungswesen - Themen



- > Organisation Rettungswesen & Rechtliche Grundlage
- > First Responder
- > Defibrillatoren – Überlebensstrategie
- > Notarztwesen
- > Luftrettungswesen
- > Organisation der Sanitätsnotrufzentrale
- > Hilfsfristenregelung (80/15 versus 90/15 Regel)

4. Fachkräfte (nicht-ärztlich und ärztlich)



- > Weiterentwicklung der Ausbildungsverpflichtung (Bonus/Malus)
- > Wiedereinstieg und Quereinstieg
- > Freiwilligen- und Angehörigenarbeit
- > Verpflichtung zur Aus- und Weiterbildung von Ärzten für Spitäler im Rahmen des Leistungsauftrags?
- > Ausbau Hausarztmentoring und Praxisassistenzen
- > Attraktive Rahmenbedingungen für Praxisgründungen

4. Weitere Themen

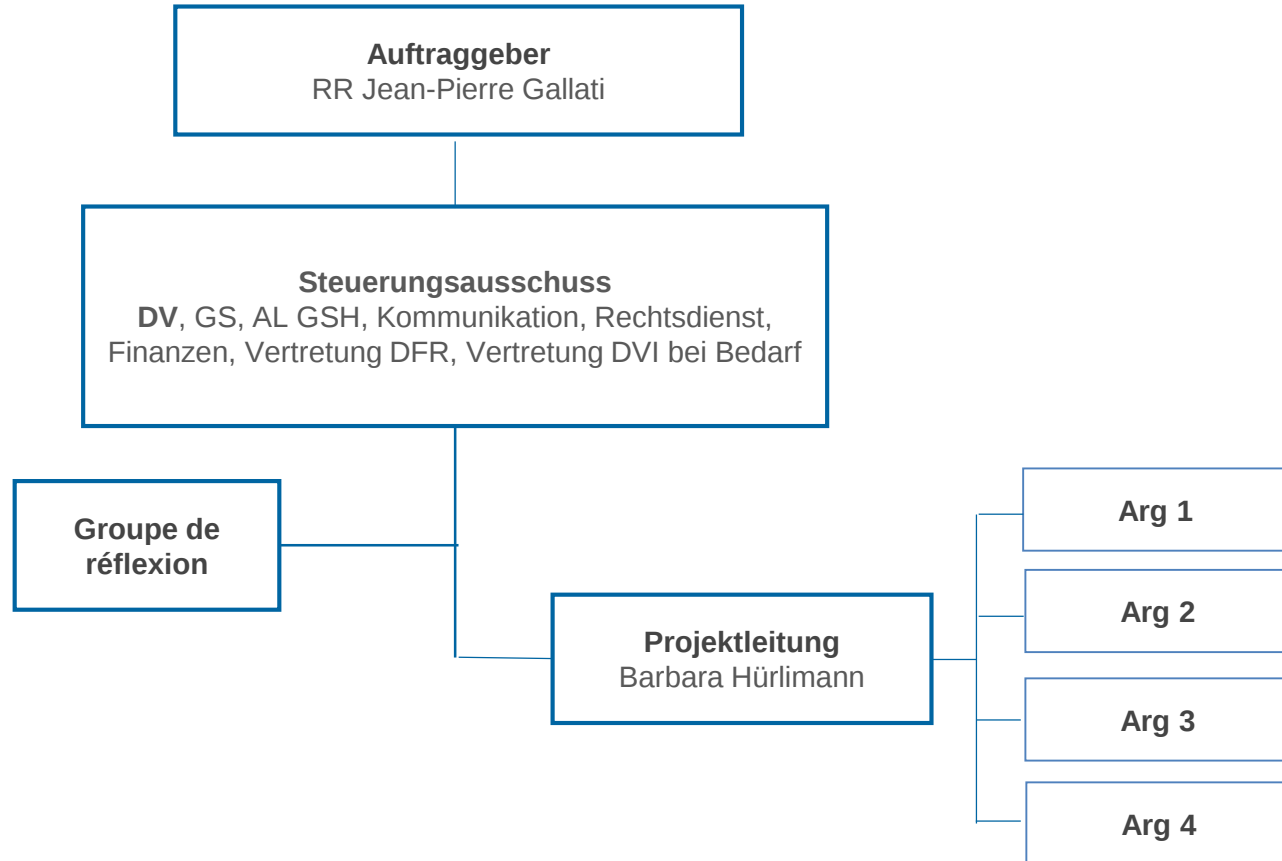
- > Palliative Care
 - > Einbettung der Ergebnisse des neuen Konzepts Palliative Care
- > Sucht
 - > Von der Prävention bis zur Behandlung
 - > Neue Süchte
- > Eigentümerschaft Spitäler
 - > Strategie und Organisation
 - > Verkauf 30% ?
- > Individuelle Prämienverbilligung (IPV)
 - > Wer soll aus dem unteren Mittelstand eine IPV erhalten? Höhe?



5. Finanzen

- > Einheitliche Finanzierung von Spitalleistungen, Pflegeleistungen und Ergänzungsleistungen
 - > Eliminierung von Fehlanreizen
 - > Einfluss auf Aufgaben- und Lastenverteilung Kanton/Gemeinden
- > Kostendämpfung durch Ausschöpfung aller Möglichkeiten nach KVG, namentlich durch Systemmanagement und Qualitätsanforderungen.
- > Finanzierung von neuen GWL, sofern die entsprechende Leistung vom Kanton eingefordert wird.

6. Projektorganisation



7. Ausblick - Zeitplan

Meilenstein	Geplanter Termin
Beschluss Anhörungsbericht Regierungsrat	März 2021
Start Anhörung	April 2021
Beschluss Planungsbericht Regierungsrat	Oktober 2021
Beratung GSW	November 2021
Beschluss Grosser Rat	Dezember 2021
Umsetzung	ab 1. Januar 2022

7. Ausblick - Masterplan

Jahre	2020				2021				2022				2023							
	1. H		2. H		1. H		2. H		1. H		2. H		1. H							
Gesundheitspolitische Gesamtplanung (GGpl)													Umsetzung							
Totalrevision Spitalgesetz (SpiG)																				
Teilrevision Pflegegesetz (PflG)																				
Teilrevision KVGG																				
Teilrevision Gesundheitsgesetz																				

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne unter

ggpl@ag.ch

zur Verfügung.

Die Präsentation wird auf der Homepage veröffentlicht.